

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 5 (1938)
Heft: 11-12

Artikel: Zum Abschluss des 5. Jahrgangs
Autor: R.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER
SCHWEIZER FAMILIENFORSCHER
Le généalogiste suisse

MONATLICHE MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN MENSUEL
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 11/12

V. Jahrgang

6. Dezember 1938

Redaktion: Dr. Robert Oehler, Bern

Zum Abschluss des 5. Jahrgangs

Der «Familienforscher» hat seinen fünften Jahrgang und zugleich den ersten als selbständige Zeitschrift abgeschlossen. Er hat im neuen Gewand bei unseren Mitgliedern recht Gefallen gefunden und sich weitere Freunde und Mitarbeiter gewonnen. So ist es möglich gewesen, dieses Jahr eine Nummer mehr als ursprünglich vorgesehen war, herauszugeben.

Der Redaktor dankt allen, die in uneigennütziger Weise mitgearbeitet haben und bittet, ihm auch für den kommenden Jahrgang die Mithilfe zukommen zu lassen. Wenn die Anzahl der Mitglieder der Gesellschaft weiter gut zunimmt — und dies wird durch persönliche Werbung am besten erreicht werden — so wird es vielleicht möglich, den Jahrgang 1939 um ein bis zwei Hefte zu erweitern. Erfreulich ist, dass wir einige Aufsätze in französischer Sprache veröffentlichen konnten. Wir hoffen noch weitere Mitarbeiter zu erhalten, so dass künftig jedes Heft Arbeiten in mehreren Landessprachen enthalten kann und auch unsere kleine Zeitschrift in ihrem bescheidenen Wirkungskreis Zeugnis ablege von dem einen, unteilbaren, mehrsprachigen Schweizervolk. R. O.